

Von: Geschäftsstelle VBIO Berlin <berlin@vbio.de>
Gesendet: Mittwoch, 14. November 2018 16:00
An: Frank Ordon
Betreff: VBIO-Newsletter 27/2018

[Zur Webansicht](#)



NEWSLETTER

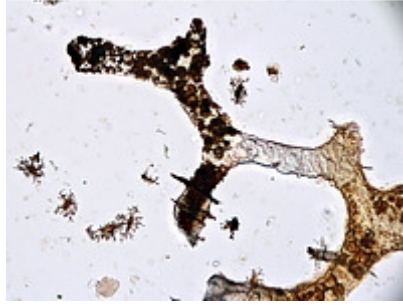
Sehr geehrter Herr Prof. Ordon, liebe Kolleginnen und Kollegen der GPZ,

waren Sie schon in den Pilzen? In diesem Jahr sieht es schlecht aus für die Pilzsammler unter uns, der Sommer war zu heiß und trocken. Nützliches vom Hallimasch gibt es trotzdem in den VBIO-News zu berichten. Unbekannte Prozesse in Immunzellen bei der Bildung entzündlicher Botenstoffe wurden entdeckt und könnten so mit Hilfe des Hallimasch zu neuen Arzneimittelentwicklungsstrategien führen. Sollten Sie dennoch ein paar Pilze gefunden haben, verspeisen sie diese am besten mit Freunden oder Partnern. Eine neue Studie kommt nämlich zu dem Schluss, dass eine gute Partnerschaft auch zu besserer Verdauung führt. Untersucht wurde dies jedoch bei Graugänsen und nicht beim Menschen.

Bleiben wir noch bei Lieblingsspeisen und wie diese wahrgenommen werden. Der Elefantenrüsselfisch sieht nicht nur skurril aus, er nimmt seine Beute auch mit Hilfe seiner „Elektro-Taschenlampe“ in elektrischen „Farben“ wahr. Da sollte sich wohl seine Lieblingsspeise, die Zuckmückenlarve rasch eine Tarnfarbe zulegen. Und wenn Sie wissen möchten, was Mikrofluidik mit Regenwürmern zu tun hat, sollten Sie schleunigst einen Blick in den VBIO-Newsletter werfen. Dann läuft es hoffentlich auch für Sie wie geschmiert.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Zellreste können hunderte Millionen Jahre überdauern

Fossile Knochen enthalten mitunter noch Überreste von Blutzellen, Gefäßen oder Nervenbahnen. Eine Studie der Universitäten Yale und Bonn erklärt nun, warum sich diese empfindlichen Strukturen dem Zahn der Zeit widersetzen konnten – und das zum Teil über Zeiträume von mehreren hundert Millionen Jahren.

[› weiterlesen](#)

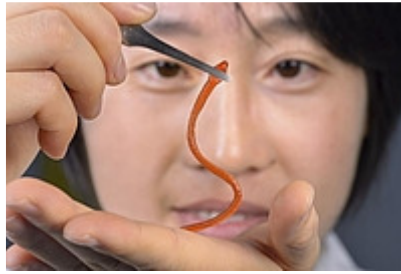


WISSENSCHAFT

Neues Zeitalter für Genbanken bricht an – Vielfalt einer Sammlung molekular charakterisiert

Biodiversität ist mehr als nur die Vielfalt der Arten. Ein weiterer, wichtiger Aspekt von Biodiversität ist die genetische Vielfalt innerhalb einer Art. Diese zeigt sich bei Kulturpflanzen in der Vielfalt der Sorten. Ein internationales Forschungskonsortium unter der Leitung des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK Gatersleben) hat nun eine der weltweit...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Geschmiert wie beim Regenwurm

Regenwürmer sind immer sauber, selbst wenn sie aus noch so feuchter, klebriger Erde kommen. Das haben sie einer Schmutz abweisenden, gleitfördernden Schmierschicht zu verdanken, die sich auf ihrer Haut immer wieder selbst bildet. Forscher vom INM haben dieses System aus der Natur nun künstlich nachgebaut: Sie entwickelten ein Material mit einer Oberflächenstruktur, die sich selbst und...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Fisch erkennt seine Beute an elektrischen Farben

Der afrikanische Elefantenrüsselfisch erzeugt schwache elektrische Pulse, um sich in seiner Umgebung zurecht zu finden. Dieser Ortungs-Sinn weist augenscheinlich eine erstaunliche Parallele zum Sehen auf, wie nun eine Studie der Universität Bonn zeigt. Demnach haben verschiedene Objekte unterschiedliche elektrische „Farben“. Diese nutzt der Fisch etwa, um seine Lieblingsspeise –...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Nützliches vom Hallimasch

Bisher unbekannte Prozesse in Immunzellen bei der Bildung entzündlicher Botenstoffe wurden von Wissenschaftlern der Uni Jena entdeckt und öffnen so Türen für neue Behandlungsstrategien von Entzündungen mit einem ungewöhnlichen Werkzeug.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Epigenetische Veränderungen für die Pflanzenzucht nutzen

Durch epigenetische Veränderungen entstehen neue Eigenschaften, ohne dass die Gensequenz verändert wird. Pflanzen können sich so rasch an Umweltveränderungen anpassen. Pflanzenbiologen der Universität Zürich belegen nun, dass auch epigenetische Variation selektioniert und vererbt werden kann. Dies könnte die Möglichkeiten in der Zucht von Kulturpflanzen erweitern.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Viel weniger Seen unter dem Eisschild der Ostantarktis als angenommen

In einer aufwendigen Antarktisexpedition wurden mehrere Seen unter dem Recovery-Gletscher überprüft, die zuvor mithilfe von Satelliten entdeckt worden waren. Dabei haben die Forscher jedoch kaum größere Wasseransammlungen

gefunden. Dieses Ergebnis überrascht: Bislang hatte die Wissenschaft nämlich angenommen, dass überlaufende Seen unter dem Ostantarktischen Eisschild der Grund sind,...

[› weiterlesen](#)

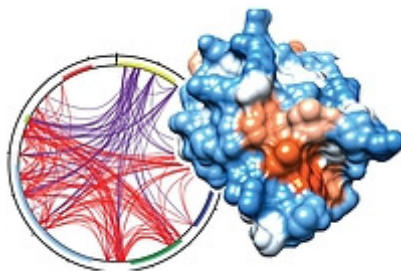


WISSENSCHAFT

Wer in guter Partnerschaft lebt, verdaut besser

Bei gruppenlebenden Tieren werden Physiologie, Verhalten, Fortpflanzungserfolg und sogar Ernährungsstrategien durch das soziale Umfeld beeinflusst. Ein Team der Konrad Lorenz Forschungsstelle (KLF) der Universität Wien um Didone Frigerio hat nun gemeinsam mit KollegInnen der Universität Udine (Italien) herausgefunden, dass stabile soziale Beziehungen mit verbesserter Verdauungseffizienz...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Neues Puzzlestück gefunden: Wie regelt UHRF1 die Gen-Aktivität?

Epigenetische Veränderungen spielen bei Krebserkrankungen oft eine wichtige Rolle, weil dadurch das Erbgut punktuell falsch abgelesen wird. Besonders kritisch sind Gene, die das Wachstum und den Tod von Zellen steuern können.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Helmholtz Zentrums München haben in diesem Zusammenhang neue Details über

das Protein UHRF1 herausgefunden.

Es...

[› weiterlesen](#)



AKTIV WERDEN!

Mitmachen beim BundesUmweltWettbewerb 2019!

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene mit Interessen im Bereich Umwelt/nachhaltige Entwicklung. Der BUW wird seit 1990 vom BMBF gefördert und vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) organisiert und durchgeführt.

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

WORKSHOP | HESSEN

03.12.2018

Das Nagoya-Protokoll - Herausforderungen und Perspektiven

[› weiterlesen](#)

EVENT | NIEDERSACHSEN

30.11.2018

6. Herrenhausen Science Movie Night: "Vom Aussterben bedroht: Ohne Bienen keine Zukunft"

[› weiterlesen](#)

JOBBÖRSE | BERLIN

29.11.2018

Career Day 2018 - Life Sciences

[› weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland
e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Bernd Müller-Röber, Potsdam (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

[Klicken Sie hier zum Abmelden.](#)

Nutzen Sie bitte diesen Abmelde-link **nicht**, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.

